

THE  
LANDMARK  
PROJECT  
MOVING TOWARDS  
SOCIALY RESPONSIBLE  
PROCUREMENT

In Kooperation mit:

Landmarken  
setzen 



---

# Nachhaltige Beschaffung aus Sicht der BeschafferInnen Ein Beispiel aus Bremen

Train-the-trainer-Schulung des Landmark Projects  
am 29.-30.08.2012 im AFZ Bremen

Carsten Schulz, Einkaufsleiter Immobilien Bremen, AÖR

# Überblick

---



- Projekt „Aktiver öffentlicher Einkauf“
  - Auftrag und Ausgangslage
  - Ziele und Umsetzungsphilosophie
- Vorteile des zentralen Einkaufs
- Der Einkauf von IB
  - Kompetenzzentrum für Beschaffung
  - Ganzheitliches Prozessverständnis
  - Öko-soziale Beschaffung

# Projekt „Aktiver öffentlicher Einkauf: Ökologisch, sozial und wirtschaftlich“

---



## **Auftrag und Ausgangslage**

- Koalitionsvereinbarung 2007-2011 sowie 2011-2015
- Bremer Tariftreue- und Vergabegesetz → Kernarbeitsnormenverordnung
- Zersplitterte Zuständigkeiten, Dominanz dezentraler Beschaffung
- wenig Bündelung, kaum Standardisierung, unbestimmbares EK-Volumen
- Ausschreiben als Hauptaufgabe, wenig Kommunikation mit Kunden

## **Ziele und Umsetzungsphilosophie**

- Steuerung ermöglichen, Praxis verändern
  - Vorhandene zentrale Einkaufskapazitäten integrieren und professionalisieren
  - Einkaufsteams mit Prozesskompetenz
- Einkaufsmacht schaffen, Bedarfsträger entlasten
  - Prozessoptimierung im bremischen Beschaffungswesen
  - Mengen bündeln und standardisieren
- Soziale und ökologische Kriterien rechtssicher anwenden
  - ... im Spannungsfeld haushalts- und vergaberechtlicher Bestimmungen
- Verwaltungskultur ändern: Kundenmanagement, Kundenkommunikation

# Vorteile des zentralen Einkaufs

---



## **Voraussetzung**

- für die Schaffung von Transparenz im Beschaffungswesen  
→ Elektronischer Einkaufskatalog
- für die Ermöglichung einer Einkaufssteuerung
- für die Durchsetzung von ökologischen und sozialen Standards
- für eine politische Steuerung

## **Bündelungsvorteile**

- Einheitliche Rahmenverträge pro Warengruppe ermöglichen bessere Preise durch Mengenbündelung  
=> Nachfragemacht nutzen: Potential als „A-Kunde“
- Möglichkeit, Standards umzusetzen
- Standardisierung verstärkt Bündelungseffekte

## **Prozesskostenvorteile**

- Zentrales Kompetenzzentrum
- Nur noch einfaches Bestellen vor Ort → Elektronischer Einkaufskatalog

# Der Einkauf von IB

## Kompetenzzentrum für Beschaffung

---



### **Organisierte Beschaffungsprozesse**

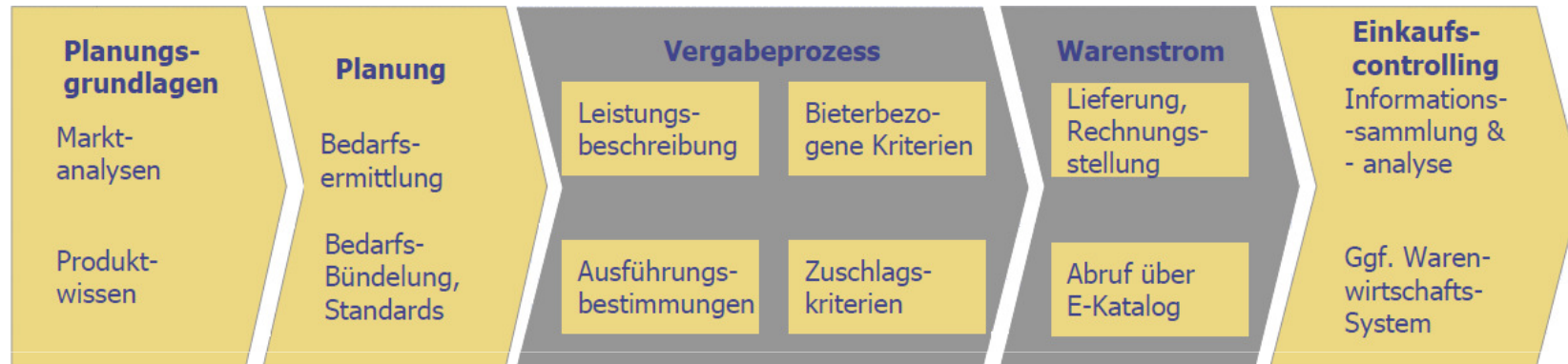
- Beschaffungsmarketing, Lieferantenmanagement, Unternehmensdialog
- Vertrags- und Reklamationsmanagement
- Ca. 2.500 Produkte stehen für einfachen Abruf bereit
- Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Beschaffungsprozesse, Risiken vermeiden: Vergaberecht anwenden, Korruptionsprävention
- Beteiligung besonderer Stellen wie bspw. der Fachdienste für Arbeitsschutz
- Mitbestimmungsverfahren für zur Arbeitsplatzausstattung gehörende Produkte

### **Kundenmanagement**

- Etablierung von Beschaffungskonferenzen
- Bedarfsbündelung, Produktstandardisierung
- Beratung zu Produkten aus Rahmenverträgen und bei Sonderbedarf
- Publikationen (Aktuelles im MIP, Beschaffungslisten (MIP/Mail/CD), Kundenbriefe, eKatalog-Info-Letter, Einkaufsbroschüre)

# Der Einkauf von IB

## Ganzheitliches Prozessverständnis



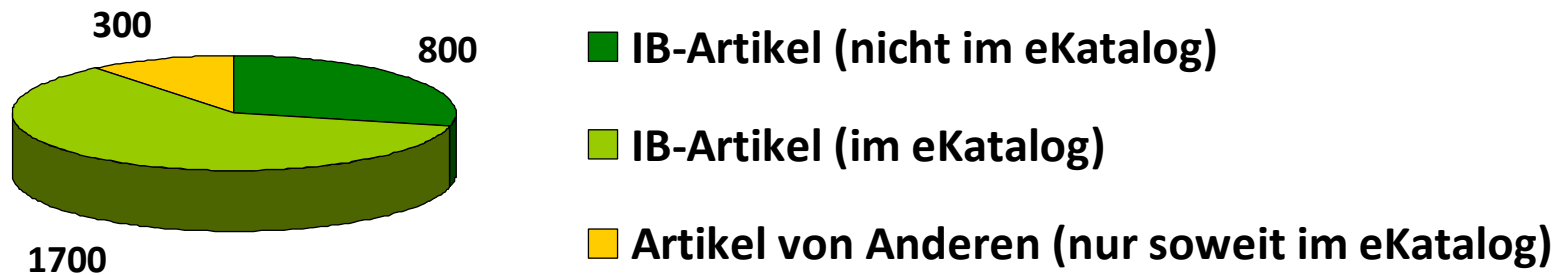
- Markterkundungen (Produkt- und Lieferantalternativen).
- Produktkenntnis und Label-Know-How
- Kommunikation mit internen Kunden / Bündelung der bremischen Nachfrage
- Mehrdimensionale Kriterien im Wertungsverfahren
- Portfoliopflege, Lieferantenmanagement, Unternehmensdialoge, Vertrags- und Reklamationsmanagement

# Sachstand Einkauf per Juni 2012

## Öko-soziale Beschaffung



- Alle Artikel von IB haben einen Ökologisierungprozess durchlaufen: Grundsätzliche Ökologisierung erreicht!



- Nicht alle Artikel ökologisierbar (bspw. Feuerlöscher).
- Verschiedene Standards:



# Sachstand Einkauf per Juni 2012

## Öko-soziale Beschaffung

---



- Büroartikel aus Papier- + Pappe aus Recycling
- Umstellung von Standardkopierpapier und Standardhygienepapier auf Recyclingpapier jeweils mit Rahmenvertrag ab 1. Juli 2012
- Standardreinigungsmittel ökologisiert
- Mobiliar und Tafelanlagen sind soweit wie möglich ökologisiert (Holz, Oberflächen, Beschichtungen).
- umweltfreundliche Kopiergeräte






# Sachstand Einkauf per Juni 2012

## Öko-soziale Beschaffung

---



- Soziale Kriterien umgesetzt
  - soweit am Markt möglich
  - und zentrale Steuerung bereits gegeben (→ BremKernV)
- Mobiliar, Sonderpapiere (z. B. für Plotter), Kopierer
- Bekleidung: übergreifende AG eingerichtet
  - IB-Pilot Überwurfschürzen
  - AG-Pilot Arbeitshandschuhe
- Verschiedene Standards:  
Holz/Pappe/Papier   Textil 
- Steine, Spielwaren, Bälle, Kaffee/Tee/Kakao und Blumen sind nicht Thema im Einkauf.

# Quintessenz

## Öko-soziale Beschaffung

---



- Ökologische Aspekte haben sich am Markt durchgesetzt
  - Herstellungsprozess, Lieferkette, Produkteigenschaften
  - Qualität und ökologische Eigenschaften fördern sich gegenseitig
- Tariftreue ist komplex, aber für Bau- und Dienstleistungen machbar
- Soziale Kriterien wie die nachgewiesene Einhaltung der Kernarbeitsnormen in der Lieferkette sind neu!
  - Problem: Zertifikate/Nachweise und deren Kontrolle bei Vergabe und Lieferung — Wer kann so anbieten/liefern?
  - Märkte müssen entwickelt werden: Unternehmensdialog!



THE  
LANDMARK  
PROJECT  
MOVING TOWARDS  
SOCIALLY RESPONSIBLE  
PROCUREMENT



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Carsten Schulz, Leiter Einkauf – D30

---

Immobilien Bremen – AÖR

Theodor-Heuß-Allee 14, 28215 Bremen

T 0421 361 76740

F 0421 361 4480

F 0421 496 76740 (PC-Fax)

Mail: [carsten.schulz@immobilien.bremen.de](mailto:carsten.schulz@immobilien.bremen.de)

Internet: [www.immobilien.bremen.de](http://www.immobilien.bremen.de)



immobilien  
bremen